

---

# Wohin geht die Reise?

Die Fachdidaktik im Lichte der Entwicklungen des European Schoolnet

---

<u>Art der Veranstaltung:</u>	Workshop
<u>Leitung:</u>	Mag. Axel Zahlut
<u>Mitwirkende:</u>	MR Mag. Karl Lehner Mag. Stephan Waba Mag. Hermann Morgenbesser
<u>Dauer:</u>	55 Minuten
<u>Zielgruppe:</u>	Primarstufe, Sek I und SekII bzw. digikomp4, digikomp8, digikomp12

## **Zusammenfassung:**

Als Grundlage zur Einleitung dient das vom European Schoolnet veröffentlichte Papier mit dem Titel „European Schoolnet. Driving Innovation in Education. How far we have come and where we are going“. Zunächst sollen die TeilnehmerInnen des Workshops nach ihren Assoziationen mit dem European Schoolnet gefragt werden, um den Wissenstand zu Evaluieren.

Im zweiten Schritt werden die Erfolge des European Schoolnet von seiner Gründung 1997 als Netzwerk von sechs Bildungsministerien bis heute kurz dargestellt. Der erhebliche Beitrag Österreichs zu diesen Erfolgen darf dabei keinesfalls zu kurz kommen. In der 20-jährigen Geschichte des European Schoolnet spielt Österreich eine entscheidende Rolle.

Im dritten Schritt werden die aktuellen Projektbeteiligungen Österreichs mit ihren Zielen und Zielgruppen kurz erklärt. Der pädagogische Mehrwert der Projekte CoLAB, TeachUP und Scientix soll den TeilnehmerInnen näher gebracht werden. Besonders ist das Portal Scientix hervorzuheben, zumal nicht nur alle jemals in (teilweise) öffentlichen Projekten entstandenen Ressourcen zugänglich sind, es kann auch eine individuelle Übersetzung beantragt werden.

Im vierten Teil des Workshops soll den TeilnehmerInnen ein kurzer Blick auf die bestehenden Portale ermöglicht werden, um die Leistungen des European Schoolnet im rechten Licht wahrzunehmen. Hat das EUN 1997 im Wesentlichen noch als Projektagentur mit guten Kontakten zur Europäischen Kommission begonnen, ist aufgrund der gesammelten Expertise die Entwicklung zu einem Think Tank zu beobachten. Die Verlagerung auf mehr strategische denn inhaltliche Projekte unterstreicht diese Entwicklung.

Abschließend sollen die TeilnehmerInnen, nach einer Phase der Ideensammlung, eine Botschaft an das European Schoolnet formulieren, in der Wünsche, wie die Pädagoginnen und Pädagogen weiter auf europäischer Ebene unterstützt werden können, zum Ausdruck gebracht werden.